

Gefeiert und zurückgenommen

Der Schwyzer Kantonsrat wählte gestern Christoph Räber (FDP, Hurden) zu seinem neuen Präsidenten. Zudem nahm die Regierung das neue Planungs- und Baugesetz zur weiteren Bearbeitung zurück.

von Stefan Grüter

Für ein Jahr steht der Schwyzer Kantonsrat unter Höfner Führung: Der 49-jährige Christoph Räber (FDP, Hurden) wurde mit dem Glanzresultat von 97 Stimmen zum neuen Kantonsratspräsidenten gewählt. Gleichzeitig nahm das neue Parlament seine Arbeit auf. Zum Start der neuen Legislatur gab sich der Kantonsrat einen feierlichen Rahmen, so wurde die Vereidigung in der Schwyzer Pfarrkirche vorgenommen.

Trotz Feierlaune standen neben den Wahlgeschäften weitere Vorlagen auf dem Programm. Eine jedoch, das neue Planungs- und Baugesetz (PBG), wurde auf Antrag der Regierung zur weiteren Bearbeitung zurückgenommen, nachdem im Vorfeld der Kantonsratssession Kritik und die offene Referendumsdrohung laut wurden. Es könnte nun bis zu einem Jahr dauern, bis der Rat wieder darüber befinden kann. Dies wurde nicht von allen als sinnvoll erachtet.



Alterspräsident Marcel Buchmann (rechts) eröffnete die gestrige konstituierende Sitzung des Schwyzer Kantonsrates. Er gratulierte anschliessend dem neu gewählten Kantonsratspräsidenten Christoph Räber.

Bild Stefan Grüter